

Veranstaltung

## Ab sofort Anmeldung zum 2. Zukunftskongress der DGZI möglich

Am 4. und 5. Oktober 2019 findet in München unter dem Leitthema „Perio-Implantology: Implants, Bone & Tissue – Wo stehen wir und wo geht die Reise hin?“ der 2. Zukunftskongress für die zahnärztliche Implantologie der DGZI statt. Basierend auf dem im letzten Jahr erstmals und überaus erfolgreich umgesetzten interaktiven Kongresskonzept wird der Blick erneut auf die Zukunft dieser innovativen Disziplin gerichtet. Konkret bedeutet das, dass die Zersplitterung des Kongresses in diverse Podien, Workshops und Nebenprogramme aufgehoben und das Profil des Kongresses als eine Veranstaltung für den Praktiker geschärft worden ist. Mit der Teilung in einen sogenannten Industrietag am Freitag mit Strategievorträgen, Übertragungen von Live-Operationen und Table Clinics sowie in einen reinen Wissenschaftstag am Samstag wird dem Informationsbedürfnis vor allem des niedergelassenen Implantologen noch besser Rechnung getragen. Die Industrie erhält über die Table Clinics und ein Ausstellungskonzept, das auch räumlich integraler Bestandteil des Programms ist, eine größere Bedeutung. Moderne Tools wie das Zukunftspodium, innovative Präsentationstechniken, eine internetbasierte Digitale Poster-Präsentation oder auch interaktive Lösungen stärken das Profil des Kongresses, besonders in Richtung Kongressmesse. Diesem Ziel dient auch ein spezielles Catering-Konzept mit Flying Service. Die Brüche zwischen Vortragsprogramm, Live-OPs und Table Clinics werden so zunehmend aufgelöst. Teilnehmer, Referenten und Industrie erhalten so deutlich mehr Raum zur Kommunikation.

Ziel des Kongresses wird es sein, erstklassige praxisnahe Fortbildung auf höchstem Niveau zu bieten und eine Brücke zu schlagen von neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen aus dem universitären Bereich über die Vorstellung von Innovationen aus den Reihen der Industrie bis hin zu deren Umsetzung in der täglichen Praxis. Die DGZI wird mit dem neuen Kongresskonzept im Hinblick auf den 2020 bevorstehenden 50. Jahrestag ihrer Gründung einmal mehr ihre Bedeutung und Anziehungskraft unter Beweis stellen. Der Kongress findet am letzten Oktoberfest-Wochenende statt. Die Anmeldung ist unter [www.dgzi-jahreskongress.de](http://www.dgzi-jahreskongress.de) ab sofort möglich.



Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie – DGZI e.V. • Tel.: 0211 1697077 • [www.dgzi-jahreskongress.de](http://www.dgzi-jahreskongress.de)

ZWP online CME-Community

## Jetzt nutzen! Live-OPs und Tutorials als bequeme „Fortbildung to go“-Variante



Sich dort fortbilden, wo man gerade ist? Nichts leichter als das! Die Live-OPs und Studio-Tutorials der OEMUS MEDIA AG ermöglichen Zahnärztinnen und Zahnärzten, sich fernab von Kongress- und Seminarsälen, unterwegs, in Pausen oder einfach und bequem von zu Hause aus zu aktuellen Themen rund um die Zahnmedizin, zu ausgewählten chirurgischen Herausforderungen oder einem innovativen Verfahren kompakt und umfassend zugleich zu informieren. Mittels Multi-Channel-Streaming (MCS) werden die Live-OPs und Tutorials entweder live oder zeitversetzt über ZWP online und die reichweitenstärksten Social-Media-Kanäle YouTube und Facebook ausgestrahlt und können so, ohne zusätzliches Equipment, ganz einfach auf den gängigen mobilen Endgeräten zur eigenen Fortbildung genutzt werden. Damit unterstützen diese modernen Lernformate Zahnärztinnen und Zahnärzte gezielt dabei, zeit- und ortsunabhängig über Neuerungen und Innovationen der Zahnmedizin und Entwicklungen der Branche auf dem Laufenden zu bleiben.

Wer sich online, flexibel und kostenfrei fortbilden möchte, kann sich einfach für den monatlich erscheinenden Newsletter der ZWP online CME-Community registrieren.

ZWP online  
CME-Community



YouTube



f



Newsletter ZWP online  
CME-Community



OEMUS MEDIA AG

Tel.: 0341 48474-0

[www.zwp-online.info/cme-fortbildung](http://www.zwp-online.info/cme-fortbildung)

Fachliteratur

## Jahrbuch Digitale Dentale Technologien 2019

Mit dem *Jahrbuch Digitale Dentale Technologien* legt die OEMUS MEDIA AG in 10., überarbeiteter Auflage ein Kompendium für die digitale Zahnmedizin und Zahntechnik vor. Der Band wendet sich sowohl an Einsteiger und erfahrene Anwender als auch an all jene, die in der digitalen Zahnmedizin und Zahntechnik eine vielversprechende Möglichkeit sehen, ihr Leistungsspektrum zu vervollständigen und damit in die Zukunft zu investieren.



In Anlehnung an die bereits erscheinenden Jahrbücher zu den Themen „Implantologie“, „Lasierzahnmedizin“ und „Endodontie“ informiert das *Jahrbuch Digitale Dentale Technologien* mittels Grundlagenbeiträgen, Anwenderberichten, Fallbeispielen, Marktübersichten, Produkt- und Herstellerinformationen darüber, was innerhalb der digitalen Zahnmedizin State of the Art ist. Renommiertere Autoren aus Wissenschaft, Praxis, Labor und Industrie widmen sich im vorliegenden Jahrbuch einem Themenspektrum, das von der 3D-Diagnostik über die computergestützte Navigation und prothetische Planung bis hin zur digitalen Farbbestimmung und CAD/CAM-Fertigung reicht. Es werden Tipps für den Einstieg in die „digitale Welt“ der Zahnmedizin gegeben sowie Wege für die wirtschaftlich sinnvolle Integration des Themas in Praxis und Labor aufgezeigt. Thematische Marktübersichten ermöglichen einen schnellen Überblick über den Digitalmarkt im Allgemeinen und über CAD/CAM-Systeme sowie -Materialien, Navigationssysteme, digitale Volumetomografen, Intraoralscanner und digitale Farbmessgeräte im Besonderen.

**OEMUS MEDIA AG**

Tel.: 0341 48474-201

[www.oemus-shop.de/jahrbuecher](http://www.oemus-shop.de/jahrbuecher)

**kuraray**

*Noritake*

# PANAVIA™ V5

## Mein Zement – für jede Befestigung!



**PANAVIA™ V5** ist dank seines neuen Initiator-Systems der Universalzement für die Befestigung. Hochästhetische Anforderungen bei der Befestigung von Veneers werden genauso erfüllt wie eine überdurchschnittliche Haftkraft bei ungünstigen Retentionsverhältnissen. Jede Befestigung, von Restaurationen aus Metallen über Keramik bis hin zu Kompositen, ist mit **PANAVIA™ V5** möglich.

Der **Tooth Primer** für die Zahnoberfläche, der **Ceramic Primer Plus** für alle Legierungen, Keramiken oder Composite und der Zement aus der Automix-Spritze, meistern alle täglichen Herausforderungen.

Das Ergebnis ist eine Reduktion des Materialsortiments in der Praxis, hohe Ästhetik und sichere Haftung für alle Front- und Seitenzahnrestaurationen. Alle fünf aminfreien Farben sind farbstabil und auch als **Try-In-Pasten** erhältlich.

**Überzeugen Sie sich selbst und sprechen Sie uns an!**



Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer  
**069-305 35835** oder per Mail [dental.de@kuraray.com](mailto:dental.de@kuraray.com)

**Dr. Andreas Söhnel**

Poliklinik für zahnärztliche Prothetik,  
Alterszahnheilkunde und medizinische  
Werkstoffkunde  
Universität Greifswald

*„Der digitale Workflow wird auch bei uns an den Universitäten immer weiter Einzug halten, wo er auf eine breite, sicherlich wachsende Resonanz treffen wird. Daher müssen wir es schaffen, unseren Studierenden die Spannweite der Digitalisierung – über die reine digitale Abformung hinaus – so früh wie möglich zu vermitteln, dabei aber auch die analogen Techniken nicht zu vergessen.“*

## Statement

## Der digitale Workflow: Auch für die Lehre eine Herausforderung

Nicht nur in der zahnärztlichen Praxis spielt der digitale Workflow eine immer größere Rolle, sondern auch in der universitären Ausbildung: Zum einen müssen wir unseren kommenden Kolleginnen und Kollegen eine „klassische“, analoge Zahnmedizin mit bspw. herkömmlicher Abformung vermitteln – nicht jeder Kollege verfügt bereits über einen intraoralen Scanner. Zum anderen müssen wir ihnen auch den aktuellen Stand der (Zahn-)Technik zeigen und auch damit ihre Erfahrungen machen lassen. Leider – mögen die einen sagen, zum Glück, die anderen – sind die Investitionszeiträume und -budgets einer Universität absolut nicht mit denen einer Praxis vergleichbar, sodass wir schon über jedes neue Gerät glücklich sind.

Hat man doch manchmal das Gefühl, dass die aktuelle Generation an Zahnmedizinierenden zwar die ganze Zeit mit dem Mobiltelefon beschäftigt ist, sich aber für den Umgang mit dem Computer kaum bis gar nicht interessiert, so wurde ich vor Kurzem eines Besseren belehrt: Als ich zu einem fakultativen Workshop eingeladen hatte, der die Konstruktion von digitalen Modellen, eigenen Abformlöffeln, Alignerschielen, einem digitalen Wax-up und die Vorbereitung für den 3D-Druck zum Inhalt hatte, war ich ob des Interesses anfangs ein wenig skeptisch. Nach einer recht verhaltenen ersten Anmeldungsphase saßen wir letztendlich zu fünfzehnt – freiwillig und in den Semesterferien – an unseren Laptops in einem Seminarraum und führten die vorbereiteten Übungen durch. Etwas weniger als die Hälfte des Semesters, aber immerhin.

Die Aufmerksamkeit war sehr hoch und es herrschte eine lockere, spielerische Atmosphäre. Einige meiner vorbereiteten Übungen funktionierten leider nicht so richtig oder anders als erwartet bei den Studierenden, ohne dass ich immer eine Lösung parat hatte. Des Öfteren machte ich in meinem Ablauf einfach weiter, bis dann meist nach ca. fünf Minuten ein „Ich habe das Problem gelöst und zwar ...“ kam. Diese neue Lösung wurde mit allen geteilt und alle konnten wieder an meinen Übungen teilnehmen. Dieser spielerische bzw. lösungsorientierte Ansatz hat mich beeindruckt und meine Meinung revidieren lassen.

Als ich dann so langsam das Ende des Workshops einläuten musste, kam von vielen Seiten gleich die spontane Nachfrage, wann wir denn weiter machen würden und ich den nächsten Teil des Workshops anbieten würde. Auch das hat mich sehr überrascht, da ich nicht mit einem so großen Interesse gerechnet hätte. Somit scheint mein Programm auf ein sehr interessiertes Publikum gestoßen zu sein.

Kurzum, der digitale Workflow wird auch bei uns an den Universitäten immer weiter Einzug halten, wo er auf eine breite, sicherlich wachsende Resonanz treffen wird. Daher müssen wir es schaffen, unseren Studierenden die Spannweite der Digitalisierung – über die reine digitale Abformung hinaus – so früh wie möglich zu vermitteln, dabei aber auch die analogen Techniken nicht zu vergessen. Wie immer eine Gratwanderung. Der fruchtbare Boden ist aber eindeutig vorhanden!

## ANZEIGE



OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland  
Tel.: +49 341 48474-0 · info@oemus-media.de

# DESIGNPREIS 2019

## Deutschlands schönste Zahnarztpraxis

OEMUS MEDIA AG · WWW.DESIGNPREIS.ORG

**ZWP** ZAHNARZT  
WIRTSCHAFT PRAXIS

**JETZT  
BEWERBEN**  
EINSENDESCHLUSS: 1.7.2019

# Zirkon. Die Farbe muss stimmen. Immer!

## VITA YZ<sup>®</sup> SOLUTIONS



VITA – perfect match.

VITA